



150 jähriges
GRÜNDUNGSFEST
FF Graßlfing



Fotos: Eder, Graggo Fotografie

Eichenseher-Bau GmbH

Eichenseher-Bau GmbH

- Schlüsselfertiges Bauen
- Erd- und Abbrucharbeiten
- Schwimmbad- und Poolbau
- Rohbau- und Umbauarbeiten
- Garten- und Pflasterbau
- Kanalbau- und sanierung

Pentlinger Gemeinderat wird nicht klagen

Das Landratsamt hat nun auch in Großberg wie im Pentlinger Rosenweg das nicht erteilte gemeindliche Einvernehmen ersetzt.

(Josef Eder). Der Gemeinderat sagte Nein zu einem Bauvorhaben im Ortsteil Großberg Heinrichstraße 99, das Landratsamt sagt Ja - die sogenannte Ersetzung des gemeindlichen Einvernehmens machte so manchen Pentlinger Kommunalpolitikern Bauchschmerzen. Nicht zum ersten Mal. Anstelle des momentan noch bestehenden Gebäudes sollen auf dem 954 Quadratmeter großen Grundstück vier Reihenhäuser gebaut werden. Im November 2022 hatte der Gemeinderat das Vorhaben abgelehnt, weil die Bebauung als zu massiv empfunden worden war. Auch das Landratsamt lehnte ab. Nachdem der Bauherr statt der ursprünglich geplanten Sheddächer auf Satteldächer umgeschwenkt war, lehnte der Gemeinderat in der März Sitzung dieses Jahres wegen der unverändert dichten Bebauung immer noch ab, allerdings denkbar knapp mit 10:10 Stimmen.

Das Landratsamt teilte nun mit, dass es das fehlende gemeindliche Einvernehmen ersetzen werde, weil sich das Gebäude einfüge. „Werden wir dagegen klagen?“, wollte Bürgermeisterin Barbara Wilhelm deshalb bei der jüngsten Sitzung vom Gremium wissen. Pentling ist in dieser Beziehung jedoch ein gebranntes Kind. Das Gebäude am Rosenweg, das kürzlich Richtfest feierte, war in seiner Größe vehement abgelehnt worden. Das Landratsamt genehmigte es und die Gemeinde wollte gegen diesen Beschluss klagen. Letztlich fand das nicht statt, denn ein Anwalt riet davon ab. Auch diesmal beschloss der Gemeinderat mit 16:3 Stimmen, dass nicht geklagt wird. Zum einen wegen der bereits gemachten Erfahrungen, zum andern, weil sämtliche Nachbarn der Heinrichstraße 99 ihr Einverständnis mit der Planung gegeben haben. Aber auch deswegen, weil auch im Gemeinderat die Sache nicht einheitlich gesehen wurde.

Staatlich geförderter Wohnungsbau statt hochpreisiger Wohnraum

Eine andere Entscheidung wurde auf einen Geschäftsordnungsantrag von Wilhelm Haubner hin verschoben. Dabei ging es um eines der beiden Mehrgenerationenhäuser im Baugebiet Jahnstraße. Die Situation am Immobilienmarkt hat sich verändert. Sollten in diesem Haus zunächst relativ hochpreisige Wohnungen für mehrere Generationen entstehen, so möchte der Investor nun

eines der Gebäude über den sozialen Wohnungsbau abwickeln. Weil die Gemeinschaftsflächen wie die Dachterrasse oder der Gemeinschaftsraum im Erdgeschoss erhalten bleiben, handle es sich immer noch um ein Gebäude für verschiedene Generationen, betonte Michael Schlagenhauser, Geschäftsführer des Bauherrn Immocontec.

Ist Parkplatzlösung eine „Mogelpackung“?

Jedoch sind für den sozialen Wohnungsbau Änderungen notwendig. Daher werden in der aktuellen Planung nun die Geschossflächenzahl und die Grundflächenzahl überschritten. Zum andern sind die zunächst geplanten Duplexparker zu teuer, deshalb reduziert sich die Anzahl der Parkplätze von 38 auf 34. Haubner sagte, er vermisse gegenüber der ursprünglichen Planung den Mehrwert für Großberg. Christian Hartl sah ebenso wie Franz Geiselhöringer in dem sozialen Wohnungsbau eher einen Fortschritt für die Gemeinde. Marianne Wild hielt die Parkplatzlösung für eine „Mogelpackung“. Da würden dann wieder alle Autos auf der Straße stehen, meinte sie. Josef Eder verwies auf andere Wohnbebauungen. Bei einem Projekt mit staatlich geförderten Wohnungen im Ortsteil Pentling waren es anfangs 36 Wohnungen mit 51 Stellplätzen. Am Ende wurden es 51 Wohneinheiten, mit der gleichen Stellplatzzahl.

Stellplatzsatzung

Beim staatlich geförderten Wohnungsbau sind übergeordnete Behörden der Ansicht, dass ein Haushalt nur ein Fahrzeug sein Eigen nennt. Weiter kam zur Sprache, dass die Kommune bei der Schule große Parkflächen geschaffen hat. Diese könnten dann längerfristig von Fremdparkern genutzt werden. Ziel war es, dass die bisher eingeschränkte Parkmöglichkeit, für Sporthallenbenutzer entschärft werden. Jürgen Steinhofer kritisierte, dass das Gebäude ursprünglich Teil einer Konzeptausschreibung gewesen sei und bei geänderten Voraussetzungen auch andere Bewerber anders hätten planen können. Mit 10:9 stimmte das Gremium schließlich knapp dafür, den Punkt abzusetzen.

Mattinger Fähre ist wieder in Betrieb

Die Mattinger Fähre hat nach dem Unfall den Fährbetrieb wieder aufgenommen. Die Schäden an der Fähre waren nur gering. Man habe sehr großes Glück gehabt, „das war eine brenzlige Situation“, sagte Bürgermeisterin Wilhelm. Der Pentlinger Gemeinderat beschloss in der Sitzung einstimmig die Änderung des Flächennutzungsplans und fasste den Satzungsbeschluss für das rund 3,3 Hektar große Sondergebiet Sonnenenergie bei Poign V. Ein Imagefilm über Pentling ist über die Homepage und Youtube abrufbar. Der Sendemast in Seedorf wurde durch Telefonica für mobiles Breitband erweitert.

Ludwig Riepl beendete seinen Fährdienst

(Josef Eder). Ludwig Riepl beendete nach 27 Jahren seinen Dienst als Mattinger Fährmann. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm dankte ihm für seinen Dienst. Während der vielen Jahre bei Wind und Wetter als Überführer hat er vieles erlebt.



Qualitätszertifiziert nach
DIN ISO 9001:2000

MEISTERBETRIEB

AUTO  **GMBH**

HOFMANN

REPARATUR

UNFALLINSTANDSETZUNG

LACKIEREREI

Regensburger Straße 141 · 93080 Pentling-Großberg
Tel. 09405 2403 · www.auto-hofmann-pentling.de

KDFB Hohengebraching ehrt und feiert italienisches Sommerfest



Foto Eder: v. li. Katharina Kapfelsberger, Pfarrvikar Samy, Angelika Liedl, Ulrike Domeier, Monika Kadlubski, stell. Vors. Waldtraut Reithmeier, Pfarrer Reber, Anneliese Hofmeister

(Josef Eder). Mit italienischen Genüssen wartete der KDFB Ortsverein Hohengebraching der Pfarreiengemeinschaft Hohengebraching-Matting beim diesjährigen Sommerfest auf. Die Damen um Vorsitzende Ulrike Domeier hatten ein abwechslungsreiches kaltes Buffet im Mehrzweckraum des ehemaligen Schulgebäudes aufgebaut. Angedacht war an diesem Tag, dass das Fest unter den schattenspendenden Bäumen im benachbarten weitläufigen Garten des Pfarrhauses stattfindet. Die Vorstandschaft kam aufgrund der Wettermeldungen, die mit starken Regenmengen und drohenden Unwettern gespickt waren dazu, dass das Treffen zu aller Sicherheit in festen Räumen stattfand.

2024 könnte im Pfarrheim gefeiert werden

Alle, die gekommen waren, warfen zu allererst einen Blick auf das, auf alten Steinen wieder errichtete befindliche Pfarrheim. Es ist im Rohbau, der Dachstuhl montiert und regendicht. Pfarrer Bernhard Reber und Pfarrvikar Francis Xavier Anthony Samy waren



FP Finanzpartner AG
Begeisterte Finanzberatung

Anlage | Finanzierung | Versicherung

Immobilien

für Unternehmen und Privatpersonen

Florian Gottswinter
Seniorpartner
Bankkaufmann

<p>Fürst-Anselm-Palais Margaretenstraße 15 93047 Regensburg</p>	<p>Telefon 0941-2060814 Telefax 0941-2085645 Mobil 0171-7524173</p>
<p>florian.gottswinter@fp-finanzpartner.de</p>	

beim Fest dabei. Geehrt wurden auch die Geburtstagsjubilare mit besonderen Ehrentagen: Anneliese Hofmeister, Angelika Liedl, Katharina Kapfelsberger, Helga Dobner, Monia Kadlubski. Am Samstag 13. August werden wieder Kräuterbuschen gebunden. Montag 15. August ist Kirchenpatrozinium in der Hohengebrachinger Pfarrkirche St. Mariae Himmelfahrt. In Planung ist wieder ein 2-Tagesausflug. Im Vorjahr war Heidelberg das Ziel.



MARKISEN - PERGOLAMARKISEN - TERRASSENDÄCHER - LAMELLENDÄCHER
SONNENSCHIRME - SONNENSEGEL - JALOUSIEN - INSEKTENSCHUTZ

HARTINGER WEG 12
93083 OBERTRAUBLING
TEL. 09401 96020
kontakt@mabo-markisen.de









© by GLATZ AG

Besuchen Sie uns in unserer schönen Ausstellung
oder rufen Sie uns einfach an!

mabo-markisen.de



Herausgeber, Druck und Verlag:

Reidl Medienhaus GmbH
 Hutackerweg 3, Matting, 93080 Pentling
 Tel. 09405 9524-0, Fax 09405 9524-24
 kontakt@reidl-medienhaus.de, www.reidl-medienhaus.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Textbeiträge an: kontakt@pentling-aktuell.de

Entsorgungskalender 2023

Direktanlieferung von haushaltsüblichem Problemmüll bei Fa. Meindl, Baierner Höhe 2, 93138 Lappersdorf. Nur Annahme von Problemmüll, d. h. keine Anlieferung von Kühlschränken, Sperrmüll usw. Direktanlieferung von haushaltsüblichem Problemmüll bei Fa. Meindl, Baierner Höhe 2, 93138 Lappersdorf. Nur Annahme von Problemmüll, d. h. keine Anlieferung von Kühlschränken, Sperrmüll usw. 11.02. 08:00 - 12:00 und 24.06. 08:00 - 12:00 02.09. 08:00 - 12:00 und 02.12. 08:00 - 12:00

Bitte beachten: Die Tonnen müssen ab 6 Uhr bereitstehen.

■ = Ferien, Feiertage

Restmüll: **R** Papiertonne: **P** Altreifen: **O** Umweltmobil: **U**

alle 1100-Liter-Behälter mit orangem Aufkleber G1: **G**

Umweltmobil Direktanlieferung: **U**

♣ Bio+Garten - Jahrestonne - kostenpfl. Zusatzdienstleistung

22.11. 08:00 - 08:15 Poign, Feuerwehrhaus

22.11. 08:45 - 09:45 Pentling, Wertstoffhof

August		September		Oktober		November	
01 Di	G ♣	01 Fr		01 So		01 Mi	Allerheiligen
02 Mi	R P	02 Sa	W	02 Mo		02 Do	
03 Do		03 So		03 Di	Tag dt. Einheit	03 Fr	
04 Fr		04 Mo		04 Mi		04 Sa	
05 Sa		05 Di		05 Do		05 So	
06 So		06 Mi		06 Fr		06 Mo	
07 Mo		07 Do		07 Sa		07 Di	G ♣
08 Di		08 Fr		08 So		08 Mi	R
09 Mi		09 Sa		09 Mo		09 Do	
10 Do		10 So		10 Di	G ♣	10 Fr	
11 Fr		11 Mo		11 Mi	R	11 Sa	
12 Sa		12 Di	G ♣	12 Do		12 So	
13 So		13 Mi	R	13 Fr		13 Mo	O
14 Mo		14 Do		14 Sa		14 Di	U
15 Di	M. Himmelft.	15 Fr		15 So		15 Mi	
16 Mi	G ♣	16 Sa		16 Mo		16 Do	
17 Do	R	17 So		17 Di		17 Fr	
18 Fr		18 Mo		18 Mi		18 Sa	
19 Sa		19 Di		19 Do		19 So	
20 So		20 Mi		20 Fr		20 Mo	
21 Mo		21 Do		21 Sa		21 Di	G ♣
22 Di		22 Fr		22 So		22 Mi	R U
23 Mi		23 Sa		23 Mo		23 Do	U
24 Do		24 So		24 Di	G ♣	24 Fr	
25 Fr		25 Mo		25 Mi	R	25 Sa	
26 Sa		26 Di	G ♣	26 Do		26 So	
27 So		27 Mi	R	27 Fr		27 Mo	
28 Mo		28 Do		28 Sa		28 Di	
29 Di	G ♣	29 Fr	P	29 So		29 Mi	P
30 Mi	R	30 Sa		30 Mo		30 Do	
31 Do	P			31 Di	P		

Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige Anzeigenpreisliste 2017.

Das Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Pentling, Graß, Leoprechting und Oberisling und verschiedene Geschäfte, Ärzte, Apotheken, Banken und Gaststätten im Gemeindegebiet, Bad Abbach und Stadtsüden von Regensburg verteilt.

Auflage: 5.100 Stück

Amtsstunden der Gemeindeverwaltung

Montag	08.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 16.00 Uhr
Di, Mi, Fr	08.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr, 14.00 – 18.00 Uhr
Telefon	0941 92082-0
Telefax	0941 92082-20
Internet:	www.pentling.de

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes

Montag	16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	16.00 – 18.00 Uhr
Freitag	13.00 – 16.00 Uhr
Samstag	09.00 – 12.00 Uhr

Öffnungszeiten der Bücherei Pentling

Schule Großberg, Jahnstraße 1, 93080 Pentling

Montag	17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	15.30 – 17.30 Uhr

Büchereileiterin: Christiane Helmut, Telefon: 09405-5039262

E-mail: gemeindebuecherei-pentling@t-online.de

Weitere Telefonnummern:

Grundschule Großberg

Telefon 09405 2160

Angrüner Mittelschule Bad Abbach

Telefon 09405 9501-0

Kindergarten Pentling

Telefon 0941 93370

Kindergarten Großberg

Telefon 09405 6211

Hand in Hand Kinderkrippe Pentling

Telefon 0941 698411-800

Kinderhort Großberg

Telefon 09405 9699158

Mittagsbetreuung Grundschule Großberg

Telefon 09405 940663

Für Veröffentlichungen im Veranstaltungskalender und Textbeiträge kann keine Garantie übernommen werden. Die Firma Reidl kann Änderungen der eingesandten Beiträge und Termine vornehmen!

Vielen Dank für Ihr Verständnis

August

06. August	14.00 Uhr in Niedergebraching Gasthaus Schweinswirt	AK Senioren
13. August	17.00 Uhr Kräuterbüschel binden	KDFB

September

03. September	14.00 Uhr in Poign Gasthaus Lehner	AK Senioren
14. September	19.30 Uhr Gemeinderatsitzung im Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling
16. September	Sommerfest	TSV Großberg
22./23. Sept.	Oktoberfest	V-Markt

Oktober

01. Oktober	14.00 Uhr in Bad Abbach Gasthaus Waldfrieden	AK Senioren
5.-8. Oktober	FAHRT NACH CORCIANO: Gegenfeierlichkeiten zum 25jährigen Jubiläum der Partnerschaft mit Corciano UND zum 20jährigen Jubiläum der Partnerschaft Corciano – Civrieux UND Weinfest „Corciano – Castello di vino“	Freundeskreis Corciano – Civrieux d'Azergues – Pentling e.V.
6./7. Oktober	Gemeindemeisterschaften Stockschießen	Gemeinde Pentling
19. Oktober	19.30 Uhr Gemeinderatsitzung im Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling

November

05. November	14.00 Uhr in Matting Gasthaus Fändlerl	AK Senioren
16. November	19.30 Uhr Gemeinderatsitzung im Rathaus Pentling	Gemeinde Pentling



**HOFLADEN
WEITZER**
wie zu Omas Zeiten
einfach - ehrlich - überschaubar

Grillfleisch,
Bratwürste, Schnitzel,
Hack- u. Bratenfleisch
Wiener, Knacker...
vom hofeigenen Schwein

Frische Eier
Brot u. Gemüse
Wurst, Käse
uvm.

Betriebs-
urlaub
21.8.-2.9.

wöchentlich:
Gockerl u.
Schweinefleisch:
aus eigener Aufzucht
Futter aus eigenem Anbau
keine Medikamente

Miriam und Stephan Weitzer
Heinrichstr. 53 (Höhe Kirche) · Großberg
Öffnungszeiten:
Do. 9.30-12.30 u. 16.00-19.00 · Fr. 14.00-19.00
www.hofladen-weitzer.de · Tel. 09405-956392

Wir machen
Ihr Auto fit!

AUTOHAUS
SCHILLER

GMBH

Haupt- und Abgasuntersuchung

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
bei uns im Haus!

- Kundendienst für alle Fabrikate
- Bremsen- und Auspuff-Service
- Klimageservice
- Glasservice
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung



Hohengebrachinger Str. 38 · 93080 Pentling
Tel. 0941 992556-80 u. 81 · Fax 0941 992556-82
info@autohaus-schiller.de · www.autohaus-schiller.de

Die Großberger Kindergartenkinder flogen ins All



Foto Eder

(Josef Eder). Abschied ist ein schweres Wort. Doch die 21 Vorschulkinder des Kindergartens Großberg freuen sich nach drei, manche nach vier Jahren auf den Abschied, denn wir sind jetzt Schulkinder. Zum ersten Mal nach der dreijährigen Abstinenz können wir die langjährige Tradition wieder aufleben lassen. Die Kinder haben sich in ihrer Konferenz für die Thematik Weltraum entschieden, so Kindergartenleiterin Tanja Burger.

Aus kleinen wurden große Sterne

Aus den Kleinen wurden Mittlere und jetzt Vorschulkinder. Oder in der Sprache der Weltraumforscher aus Sternchen sind im Universum Kindergarten große Sterne geworden. Die Zeit verging wie am Abschiedstag im Fluge. Die Zuschauer erfuhren vieles über den Weltraum. In einer Rakete holte die Weltraummaus zwei Kinder ab. Dann zündete sie und ab ging es. In unserem Sonnensystem gibt es acht Planeten. Die Erde ist einer von ihnen. Sie heißen Merkur, Venus, Erde, Mars, Jupiter, Saturn, Uranus und Neptun. Alle stellten sich vor. Auf dem Mars tanzten die Marsmännchen.

Erde: Pfllegt mich

Die Erde meinte höchstpersönlich: „Seit auf der Hut. Langsam geht es mir nicht mehr gut. Pfllegt mich und ihr könnt auf mir gut leben“. „Wir sind Schulanfänger sangen die Kinder im voll besetzten Turnsaal. Dann warfen sie Sternenstaub ins Publikum, den die zwei Weltraumforscher mitgebracht hatten. Mit einem Lied verabschiedeten sich die Erzieherinnen von ihren Kinder. Spiele im Garten folgten und dann wurden die angehenden Schulkinder über die beiden Tore aus dem Kindergarten „hinausgeworfen“. Ein Fest hatte der Elternbeirat organisiert. Die ehemalige Leiterin Maria Dietl freute sich mit weiteren Kolleginnen im Ruhestand über die Feier.

1000 Euro vom Bayernwerk für Bücherei

Förderung „Lesezeichen - Leseluchs“ für 50 Büchereien. Mit der finanziellen Unterstützung wird das Angebot erweitert.

(Josef Eder). Die Gemeindebücherei, sie hat ihre Räumlichkeiten in der Grundschule Großberg erhielt vom Bayernwerk im Rahmen der Förderung „Lesezeichen - Leseluchs“ 1000 Euro. Büchereileiterin Christiane Helmut und erste Bürgermeisterin Barbara Wilhelm waren sehr erfreut über die Zuwendung zur Leseförderung von Kindern. Jedes Jahr erhalten 50 Bibliotheken, die Summe in Form eines Mediengutscheines zur Beschaffung neuer Bücher und Medien. Bayernweit bewerben sich über 600 Büchereien. Stephan Leibl, Kommunalbetreuer des Bayernwerkes überreichte den Scheck an Büchereileiterin Walter und die anwesenden Teammitglieder Lena Zenger, Monika Ellinger und Johannes Helmut. Letzterer besucht die siebte Jahrgangsstufe der Angrüner Mittelschule in Bad Abbach. Er ist Ehrenamtspraktikant. Von den geforderten 70 Projektstunden, sie sind über das gesamte Schuljahr verteilt, hat er bisher 68 absolviert.

Treffpunkt für alle Altersgruppen

Wilhelm erläuterte, dass die Bücherei sich großer Beliebtheit erfreut. Ein zusätzlicher Raum vergrößert seit dem Vorjahr die Büchereifläche um ein Drittel. Die Zahlen belegen. „Wir investieren jährlich gerne mehrere tausend Euro in die Bücherei. Hier werden Leseschätze gehoben. Unsere Bücherei ist ein wichtiger Treffpunkt für Menschen aller Altersgruppen. Die Nutzer finden spannenden Inhalt, können sich gleichzeitig austauschen und voneinander lernen“, so das Gemeindeoberhaupt.

Ehemalige Schüler kommen wieder

6 Walter hob hervor: „Mit der finanziellen Unterstützung das An-

gebot auszuweiten und aktuell zu halten, um auch zukünftig zur Ideenfindung und Kreativität beitragen zu können“. Als Beispiel nannte sie, dass die Schüler: innen in einer Box Bücher zu Unterrichtsthematiken abholen. So ist gewährleistet, dass alle in der betreffenden Klasse zugriff auf die Bücher haben.

Helmut freute sich, dass Ältere, der Grundschule erwachsene Schüler nach einer gewissen Zeit wiederkommen. Wir werden dem Wunsch mancher Nutzer entsprechen und eine Wunschzettelbox anbringen.

Lesen regt die Fantasie und Kreativität an. Wer liest oder wem vorgelesen wird, nimmt neue Perspektiven ein und erweitert die eigene Gedankenwelt. So schafft Lesen wertvolle Impulse. 22 865 jährliche kostenfreie Ausleihen beweisen die nach wie vor ungebrochene Attraktivität des Angebots. Der Leserkreis von 634 Nutzern wird kontinuierlich größer.

Foto Eder: Die Preisübergabe

v. li. Stephan Leibl und Mitarbeiterin Bayernwerk, Christiane Helmut, Bgm`in Barbara Wilhelm, Monika Ellinger, Johannes Helmut, Lena Zenger



Hase und Igel in der Grundschule aufgeführt

Der selbtherrliche Hase wird eines Besseren belehrt. Die Igelin führt in an der Nase herum. Am Ende sieht er seine Fehler ein.

(Josef Eder). Das Grimm'sche Märchen „Der Hase und der Igel“ war für die begeisterten Großberger Grundschul Kinder spannend und pädagogisch wertvoll. In der Schulaula spielte das Regensburger Kindertheater „Kunst für Kids“ vor mehr als 200 Zuschauern der ersten bis vierten Klassen, die förmlich aus dem Häuschen gerieten. Beim Wettlauf feuerten sie den Hasen wie im Fußballstadion an. Das Ensemble leistete mit seinem Beitrag, der jüngeren Generation die deutsche Kulturgeschichte näher zu bringen. Wichtig ist dabei in humorvoller, spielerischer Art alltägliche Auseinandersetzungen mit Lösungen, den Kindern näherzubringen. Eingepackt waren dabei das gesellschaftspolitische Thema der Ich-AG. Vor allem wurden im Mittelpunkt „Vorurteile und Ausgrenzung“ thematisiert.

Hungrig und diebisch

Swinia erteilte dem immer hungrigen, selbtherrlichen ungebetenen Gast, der ihre selbst gekochte Suppe verwürzte und zusätzlich versalzte, eine Lehre. Zuvor schlürfte er ohne Manieren die Suppe. Weiter räumte er das Karottenfeld der Igelfamilie leer. Die Kinder enttarnten Harry als Lügner. Nachdem der Suppentopf leer war, kochte die Igelin, das Rezept singend, erneut eine Portion. Mit dem Stück an dem am Ende ein Wettlauf stand, den der selbtherrliche Hase Harry (Georg Sosani) gegen die putzige mit List agitierende pummelige Igeldame Swinia (Kirstin Rokita) verlor. Swinia, die mit ihren kurzen Beinen nie eine Chance zum Sieg gehabt hätte, holte sich aus den Schülern Unterstützung, die sechsjährige Pentlingerin Xinyi (1b). Als Igel-Double wartete diese am Wendepunkt und rief, wenn das schnelle Langohr ankam „Bin schon da“. Gleiches geschah im Ziel durch Swinja.

Harry überanstrengt sich und verliert

Nachdem dritten Duell gab der entnervte Harry, der vor Überanstrengung fast gestorben wäre und dann in schwere Selbstzweifel verfällt auf. Der zuerst Selbtherrliche, sieht sich als Versager. Der Igeldame gelingt es, letztendlich ihren Kontrahenten davon zu überzeugen, dass er mit mehr Hilfsbereitschaft und weniger Eigensinn weitergekommen wäre. Ihre Schlaueit glich die kurzen Beine aus.




Foto Eder


Der in seinem bisherigen Leben stets hinterlistige und auf seinen Vorteil bedachte Harry versprach ein lieber Hase zu werden. Ja, er will Osterhase werden und alle beschenken. Es war eine spielerisch herübergebrachte ermutigende Botschaft an sich zu glauben. Nicht das prahlerische Großmaul, das vielleicht auch noch kräftiger ist, sondern der manchmal Schwächere mit Köpfchen ausstaffierte, gewinnt.


Der Weg des Kindertheaters war richtig,

Der Funke sprang schon zu Beginn der knapp einstündigen Aufführung, die die theateraffine Rektorin Michaela Halter organisiert hat über. Fröhliches Kindergelächter und freudiges Gejohle während des Stückes und lang anhaltender Applaus zeigte auf, dass der beschrittene Weg des Kindertheaters, der Richtig ist. Dem Ensemble sind klare Bilder und Botschaften mit pädagogischem Hintergrund, sowie kindgerechte, subtile Ausstattung in Bühnenbild und Kostüm wichtig. Die Kinder sind eingeladen, mitten in der Szenerie Platz zu nehmen und mental Kontakt mit den Protagonisten aufzunehmen. In Anlehnung an das Märchen hat Regisseurin Susanne Senke das Stück umgeschrieben und in Szene gesetzt. Im kommenden Jahr ist ein Stück in Planung, das die Großeltern kennen, als sie als Kinder, die Augsburg Puppenkiste sehen durften. Was? Ein Geheimnis, so Halter.



Raiffeisen-Immobilien GmbH

ein Unternehmen der  Raiffeisenbank
Regensburg-Wenzenbach eG



Elisabeth Senft

Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner, mit langjähriger Marktkenntnis rund um das Thema Immobilie.

- Verkauf,
- Kauf
- Vermietung,
- Bewertung.

Wir arbeiten mit Empathie, Sachverstand und Zuverlässigkeit an Ihrem Erfolg.

Kastenmaierstrasse 1
93055 Regensburg

Telefon: 0941 / 698 74 0
Telefax: 0941 / 698 74 50
info@raiffeisenimmobilien.de

www.raiffeisenimmobilien.de

Erfolgreich bei Waldjugendspielen



Foto Eder: Klasse 3b

(Josef Eder). Die Klasse 3b der Grundschule Großberg holte sich

bei den diesjährigen Waldjugendspielen im Walderlebniszentrum Regensburg den zweiten Rang. Es beteiligten sich 81 Klassen. Forstbetriebsmeister Albert Köglmeier übergab die Urkunde an Klassensprecher Aron Forster. Jedes Kind sowie ihre Lehrerin Maria Hanauer erhielten ein Stofftier (Dachs). „Es war eine Spitzenleistung“, so der erfahrene Forstmann. Eine Ratestaffel, Zapfenwurf, das beliebte Spiel umschichten eines Festmeters und erkennen von Blättern wurden unter anderem abgefragt. Der Forstmann erinnerte kurz an die Waldbehandlung und das Verhalten gegenüber dessen tierischen Bewohnern. Rektorin Michaela Halter war stolz auf ihre Schüler. „Man bekommt nur Urkunden für Spitzenleistungen“, sagte sie.

Feuerwehr Neudorf feiert 150. Jubiläum

Josef Braun zum Ehrenkommandanten ernannt. Das Rad der Geschichte dreht sich. Neudorf wurde vor 300 Jahren gegründet.

(Josef Eder). Ihren 150. Geburtstag feierte die Feuerwehr Neudorf im kleinen Rahmen zusammen mit der Dorfgründung vor 300 Jahren. Heute zählt der Ort circa 110 Einwohner. Am Sonntag fand der Festgottesdienst im Anwesen Weinzierl statt.

Pfarrer Bernhard Reber erinnerte, dass das vor drei Jahrhunderten einen nicht leichten Anfang der Siedler gab. Sie bauten ein Dorf. Ihr Rad drehte sich schnell. Die Last drückte. Heute wenden wir ihnen einen dankbaren Rück- und bittenden Ausblick zu. Wir kennen ihre Namen. Doch fehlen Gesichter. Ihre Nachfahren gründeten vor 150 Jahren die Feuerwehr. Die Wehr arbeitet im Geiste des Dienens über die Ortsgrenzen hinaus. Das Miteinander von Feuerwehr und Schützenverein zählt hier. Neubürger bringen sich sofort ein.



Der Festgottesdienst (Verena Schiller heftet Band an)

Bitterarme Gründerfamilien darben im heute schmucken Dorf

Nach der Messe segnete er ein Erinnerungsband, gestiftet von der Gemeinde Pentling. Verena Schiller heftete es an die Fahne von 1981. Die Erste ist von 1910. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm

fasste in ihrer Ansprache den Festvortrag von Ortsheimatpfleger Prof. Dr. Hans Weigert zusammen. Die bitterarmen Gründerfamilien darben. Ab 1818 war der Ort selbstständig. 1978 kam er zur Gemeinde Pentling. Heute ist es ein schmuckes Dorf. Die Feuer-



**Der Umzugsspezialist
in Regensburg**

Vollservice aus einer Hand

mit eigenen Schreibern, Elektrikern
und Installateuren

unverbindliche Umzugsberatung
Beiladungen in alle Richtungen

Junkersstraße 11 • 93055 Regensburg



AMÖ-Fachbetrieb
Transport GmbH

GEBR. RÖHRL

Transport + Möbelspedition GmbH

- ✓ Umzüge im Stadt-, Nah-, Fern- und Auslandsverkehr
- ✓ Übersee und Containerumzüge
- ✓ Spezialtransporte v. Klavier, Flügel, Kassen,
- ✓ Computer u. Kunstgegenstände
- ✓ Industrie- und Betriebsverlegungen
- ✓ geschultes Fachpersonal, Schreiner-Service
- ✓ Möbel-Lagerung in sauberen Räumen
- ✓ behutsame Umzüge für Senioren
- ✓ Küchenkomplettmontagen, Möbelmontage
- ✓ Entrümpelung, Sperrmüll und Altmöbelentsorgung

www.roehrl-umzuege.de • Tel. 0941 21771 • Für uns heißt umziehen nicht nur transportieren!

wehr hat sich positiv entwickelt. Ruhe und Gelassenheit sind hier vorrangig. Verkehrsunfälle und Umweltprobleme bestimmen das Einsatzgeschehen. In Bälde, wenn Niedergerbraching ihr neues Löschfahrzeug hat, wird deren Tragkraftspritzenfahrzeug nach Neudorf kommen.

Heute jubilieren wir

Landrätin Tanja Schweiger verdeutlichte, dass das Doppeljubiläum von einer dörflichen Einheit zeugt. „Ihr seid im Reigen der 150iger dabei. Aber wir brauchen, wie es bei euch bei den Einsätzen Normalität ist, Women- und Manpower. Vorsitzender Robert Schiller meinte: „Schön, dass wir heute jubilieren und sie alle in ein kleines Dorf gekommen sind“. Die Kapelle „Blechhaufn“ führte den kleinen Festzug nach der Messe an.

Beim Festabend (Freitag) im Braunstadl wurde Josef Braun, er leitete achtzehn Jahre die Wehr, zum Ehrenkommandanten ernannt. Ehrungen: Willibald Weinzierl (64 Jahre); Martin Kapfelsberger (59); Heinrich Beier (58); Herbert Kellner (57); Josef Kramel. Franz Kramel (beide 54); Josef Beier (47), Albert Kramel (46); Stefan Hos, Gerhard Gierstorfer (beide 45); Josef Kirzl (44); Helmut Semmelmann, Robert Schiller (beide 43); Josef Braun (37); Robert Weinzierl, Jürgen Kellner, Jürgen Schiller (alle 35); Jürgen Mader (34), Adolf Froschhammer (31) und weitere Fünfzehn. Seit 1995 wurden Frauen aufgenommen.



Foto Eder: Die Geehrten mit Ehrenkommandanten Josef Braun

Siedlung auf der Birkenheide im Lauf der Jahrhunderte

Neudorf: Östlich und südöstlich von der Hohengebrachinger Kirche befand die „Hohengebrachinger Hayd“ (410 Hektar). Unter Missachtung der Eigentumsverhältnisse (Kloster St. Emmeram) begann mit dem Mandat vom 30. Juli 1723 die planmäßige Besiedlung der „Hohengebrachinger Hayd“ (Seedorf und Neudorf). Um die Errichtung von Neudorf (Haidneudorf) kümmerte sich ab August 1723 das Pfliegergericht Haidau (Pfatter). Die Siedler begannen im Sommer 1725 mit dem Bau der Häuser. 1732 hatten sich acht Söldner angesiedelt und 1752 waren es zehn.

Haidneudorf bzw. Heiden-Neudorf

Der Name Neudorf für die Siedlung auf der Birkenheide wurde schon bei der Gründung des Dorfes 1725 in die Pfarrmatrikel von Hohengebraching eingetragen. Manchmal kann man auch noch von der „Heid“ hören, wobei dann in „Obere Heid“ (Seedorf) und „Untere Heid“ (Neudorf). 1837 wurde der Regenkreis in „Kreis Oberpfalz und Regensburg“ umbenannt.

Neudorf blieb immer Oberpfälzisch

Bei der von König Ludwig I. veranlassten Gebietsreform 1837 wurde der Regenkreis in „Kreis Oberpfalz und Regensburg“ umbenannt. Es kam dabei jedoch zu einer neuen Grenzziehung quer durch unsere heutige Gemeinde: Neudorf („Heiden-Neudorf“, bis 1971 auch „Haidneudorf“), und die dazu-

gehörenden Gemeindeteile blieben im Regenkreis und somit in der Oberpfalz beim Landgericht Stadtamhof. Alle anderen „Altgemeinden“ wurden nach Niederbayern mit Kreissitz Landshut (Landgericht Kelheim) ausgegliedert. 1857 wurde dies wieder rückgängig gemacht.

Das Landgericht Kelheim musste elf Gemeinden an das Gericht Stadtamhof abgeben. Somit kamen auch Graßlfing, Großberg, Hohengebraching, Matting, Pentling und Poign endgültig in den Regierungsbezirk Oberpfalz und Regensburg. 1974 schloss sich die Gemeinde Neudorf mit Hohengebraching zusammen, seit 1978 gehört Neudorf zur Gemeinde Pentling (die ehemaligen Ortsteile Tenacker und Höhenhof kamen nach Obertraubling). Siedler: Hans Aumer; Mathias Hendlmayr; Michael Kammermayr; Christoph Schmidt; Johann Jobst; Antoni Schmidt; Georg Ramsteiner; Mathias Weißenhammer; Tobias Kastenmayr; Mathias Pichlmayr, Wirt.

Unternehmer sucht
im Kreis Regensburg
Büroräume oder
Mischobjekt zum Kauf
Tel. 0171 7524173

Restaurant
Plaka
seit 1997

GYROS-PIZZA

NEU !!! Pizza zum Mitnehmen

Tel. 09405 1073

Graßlfing · Dorfstraße 4 · 93080 Pentling
Di – Fr 11 – 14 (nur Pizza) · 17 – 23 Uhr
Sa, So u. Feiertage 11 – 14 · 17 – 23 Uhr
warme Küche bis 22 Uhr · Mo Ruhetag
www.plakarestaurant.de

Feuerwehr Graßfing feiert ihr 150jähriges Gründungsjubiläum



Foto Eder: Festdamen mit den ehemalige Festdamen

Therese Neumeier, eine Festjungfrau von 1953 war mit dabei. Das Wetter meinte es gut mit Graßfing nachdem 1981 die Fahnenweihe im Dauerregen stattfand.

(Josef Eder). Die Feuerwehr Graßfing feierte bei Kaiserwetter mit 60 Vereinen, darunter die FF Graßfing (Stadt Olching) ihr 150 Gründungsjubiläum. Der Festplatz war in der Kuchelbreite. Begonnen hat das Fest, das unter der Schirmherrschaft von Pentlings erster Bürgermeisterin stand, mit der Partyband „Gewekiner Buam + Madl“, die sofort eine tolle Stimmung ins Zelt zauberten. Patenverein war die FF Niedergebraching, bei der die Graßfing im Vojahr und schon im Milleniumjahr (2000) Pate standen.

Den Toten seit Gründung wurde bei einer ökumenischen Feier am Ehrenmal bei der St. Nikolauskirche von Pfarrerin Ingrid Erichson und Pfarrer Bernhard Reber gedacht. Die Namen aller der uns vorausgegangen sind noch bekannt. Doch viele die Heute hier stehen haben sie nicht nicht gekannt. Aber sie hatten das gleiche Engagement wie die heutigen Floriansjünger: Dem Anderen in der Not zu helfen, betonten die beiden geistlichen und Festleiter Benjamin Datzler.

Festdamentreffen

Ein Höhepunkt des Abends, den das Vorwaldblech gestaltete und der Weber Bene mit seinen Gstanzln auflockerte, war das Treffen ehemaliger Festdamen. Theres Neumeier, geb Zirngibl, war im Juli 1953 dabei. Damals achtzehnjährig und heute 89, genoss die heute in Dechbetten lebende das Zusammentreffen. Im Gesamten waren 33 von 46 eingeladenen Festdamen gekommen. Sie waren Festdamen als Graßfing Patenverein in Großberg 1964, 1987, Matting 1972, Niedergebraching 2000 und bei den eigenen Jubiläen 1953, 1981, 1991. Das erste Jubiläum der Graßfing fand 1907 statt. Leonhard Stark (96) lies es sich nicht nehmen als ehemaliger Kommandant, wie weitere ehemalige Wegführer und -männer nicht nehmen, dabei zu sein. Die beiden Festleiter Datzler und Wolfgang Fröhlich übergaben das Patengescheckn an die Gewekiner.

Der Sonntag begann mit Böllerschüssen von Eichenlaub Großberg und musikalisch durch die Festkapelle d' Spreißler. Der Kirchenzug bewegte zur Hofstelle Heindl. Pfarrer Reber erinnerte an die Ausgaben der Feuerwehr. „24 Stunden an allen Tagen sind sie bereit dem Mitmenschen oder Tieren zu helfen“, verdeutlichte er. Es folgte eine Gabenprozession bei der Fest-

damen aus der Gründerzeit einen Helm, ein Strahlrohr, Brot und Wein sowie St. Florian, denn die Wehr 1991 der Kirche schenkte, zum Altar.

Viele neue Erinnerungsbänder

Die Erinnerungsbänder segnete der Geistliche bevor sie Bürgermeisterin Barbara Wilhelm (Schirmherin), Sandra Fröhlich (Festmutter), Maria Fröhlich (Festbraut), Anna Sophia Kopernik (Festdamen), Julia Gruber (Fahnenjun-

ker), Julia Reichert (Totenband), Katrin Weingart (Patenband) und vom Niedergebracher Patenverein Simone Hertel anbrachten. Die beiden Kommandanten Simon Eder und Markus Weingart assistierten.

Nachdem alle Vereine anwesend waren wurden schon um 9 Uhr die Grußworte im Festzelt gesprochen. Landrätin Tanja Schweiger hob die Bedeutung der Feuerwehr hervor. Einsatzschwerpunkte sind neben den ureigensten Aufgaben der Brandbekämpfung, die Fernstraßen (Unfälle) und Hochwässer. Sie liefert aber auch einen wichtigen Beitrag für das Dorfleben. Schirmherrin Wilhelm stellte die technische Ausrüstung der 150 Jahre in den Mittelpunkt. Von der Handdruckspritze (1873) über das erete Tanklöschfahrzeug (1963) bis in die Moderne. Das Gemeinschaftsgefühl bereichert das dörfliche Leben. Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer sprach von großen Anforderungen, der ständigen Weiterbildung und der Nachwuchsgewinnung von Jugend- bis Kinderfeuerwehr. MdB Peter Aumer war zu Gast.

Langer Festzug

Am Nachmittag bewegte sich ein langer Festzug mit sieben Kapellen d' Spreißler, Hanslberger Musikanten, Blaskapelle Tegernheim, Dietldorf, Wackersdorf-Steinberg, Stadtspielmannzug Viechtach und Siegenburg durch den Ort. Die beiden Züge brachten im Zug moderne bis zum Samba und bekannte Spielmannszugmusik. Zum Festausklang liesen es die Landkreisjugendkulturpreisträger Stoasberger Lumpen krachen. Festwirt war der Straubinger Robert Schmidt. Die Festschrift gestalteten Anna Sophia Kopernik. Die Chroniken schrieb Josef Eder.

Foto: Bernhard Domeier



30 Jahre Freundeskreis Pentling-Corciano-Civrieux d'Azergues

Trio Salato brachte die Besucher in Stimmung. Im Oktober wird nach Corciano gefahren. Italienisches Flair im historischen Stadl des Anwesen Baumann. Von Freitag 6. – Montag 9. Oktober 2023 wird in Umbrien gefeiert.

(Josef Eder). Der Freundeskreis Pentling-Corciano-Civrieux d'Azergues (FKCCP) feierte an einem sommerlichen Abend sein 30jähriges Gründungsfest mit einem italienischen Abend im historischen Mattinger Dorfstadl des Anwesen Baumann (vgl. (Knittl). Der FKCCP hat derzeit 108 Mitglieder. Bürgermeisterin Barbara Wilhelm lobte die Vereinsarbeit. Sie erinnerte an Zeiten der Gründung und dass die Völker Europas in den jetzt schwierigen Zeiten weiter zusammenstehen müssen. Aus Fremden wurden Freunde. So soll es weitergehen.

Freunde in Freud und Leid

Vorsitzender Berthold Meyerhofer erzählte die Vereinsgeschichte in Abrissen. Er ist nach dem Gründer Gerhard Eckert, erst der vierte Vorsitzende. Eckert baute den Verein so auf, dass man in beiden Gemeinden Feste feierte. Aber der kulturelle Austausch nie hinten anstand. Ein Straßenschild in Corciano zeigt: Pentling 970 Kilometer an. Ein Maibaum wurde aufgestellt, Blasmusik erklang in Italien. Die Großberger Böllerschützen schossen Salut. Aber auch in Notzeiten, als ein schweres Erdbeben die Region um Corciano heimsuchte stand man zusammen. Unterstützt wurden soziale Projekte in Europa, wie ein Waisenhaus und der Ankauf eines Traktors (Kosovo). Ins Leben gerufen wurde ein jährlicher internationaler Weihnachtsmarkt (heuer Pentling).

Die Wurzeln des Freundeskreises sind italienische. Die Kulinarik war danach ausgerichtet. Das Trio Salato begeisterte. Vom 5.–8. Oktober 2023 ist in Umbrien, während des Festes „Corciano Castello di Vino“, dort die Feier zur 25jährigen Partnerschaft mit Pentling sowie die 20-jährige zwischen Corciano und Civrieux geplant. In Pentling, war sie im September 2022 mit Gästen aus Italien und Frankreich.

Doris Baumann und Maria Punk dekorierten

Im speziell von Doris Baumann und Maria Punk mottogemäß dekorierten Stadl saß das Publikum. Die Stehtische auf der kleinen Empore und Sitzgelegenheiten waren stets voll besetzt. Aber auch im Außenbereich am lodernnden Feuer und der Laube nahm das Publikum Platz. Am Austragshaus (Mitte 19. Jahrhundert) mit angebautem Getreidespeicher (1420) gab es umbrische Köstlichkeiten. Im Stadleingang gab es u.a. Prosecco, Bellini, San Bitter, italienische Kaffeespezialitäten. Meyerhofer besorgte umbrischen Rebensaft (Kelterei Pucirello/Trasimenersee).

Claudia Schurr (Pentling) und Catja Melani (Corciano) waren hartnäckig

In Matting war an diesem Abend „italienisches Flair pur“. Was vor drei Jahrzehnten eine Idee der beiden Studentinnen Claudia Schurr (Pentling) und Catja Melani (Corciano) war, ist heute aus dem Gemeindeleben nicht mehr wegzudenken. Die Außenwirkung des FKCCP ist groß. Aus Fremden wurden Freunde. Es begann im Jahre 1990 mit einem gemeinsamen Konzert der Kirchenchöre Pentling und Corciano. 1993 folgte ein fußballerisches Aufeinandertreffen der Coranesen mit dem TSV Großberg. Im



Foto Eder: Trio Salato

gleichem Jahr gründeten Franz Fink und Lucia Palmer den Freundeskreis.

1990 begann es mit einem Konzert – 1997 wurde der Vertrag geschlossen

Nach einer Findungsphase und Diskussionen im Gemeinderat votierte dieser am 29. Mai 1997 einstimmig für die Partnerschaft. Die Bürgermeister Palmiero Bruscia und Gerhard Klier unterzeichneten am 28. Juni 1997, bei hochsommerlichen Temperaturen im großen Saal des damaligen Pentlinger Hotel Vier Jahreszeiten (heute Campus Pentling). Es folgte ein rauschendes Fest am Pentlinger Sportplatz. Die damals noch wenig bekannte Kapelle Josef Menzl sorgte für Stimmung. Rotwein floss in Strömen. Margit Klier stärkte immer die Beziehungen zu Corciano. Ihre Idee waren Schüleraustausche der Grundschulen.

Corciano wuchs beständig

Corciano, das mittlerweile circa 25 000 Einwohner zählende umbrische Städtchen grenzt an Perugia. Es liegt auf einem Hügel. Unweit ist Assisi und der Trasimener See. Die Idee, die Schurr und Melani an der Uni Perugia entwickelten, ist Wirklichkeit geworden. Corciano hat auch eine Partnerschaft mit Civrieux d'Azergues (circa 1.600 Einwohner), nahe Lyon. Pentling unterzeichnete am 16. Juli 2005 (Albert Rummel und Marielle Sigalas) ebenfalls einen Partnerschaftsvertrag mit den Franzosen.



Öffnungszeiten:
Mo bis Sa von 8 bis 20 Uhr



Realapotheke
echt . stark . vor Ort
Hölkeringer Str. 22 93080 Pentling
Telefon: 0941/280 64-0
www.realapotheke-pentling.de
info@realapotheke-pentling.de

Das Mattinger Fischerfest lockt die Massen an



Foto Eder: Griller ist Wolfgang Schwarz, am Teller ist Berta Seidel

SC Matting feiert Jubiläum

39 Gründungsmitglieder geehrt. Im Dezember 1971 wurde der Verein nach einem Frühschoppen beim Fänderlwirt gegründet.

(Josef Eder). Der SC Matting konnte 2021 wegen Corona sein 50jähriges Gründungsfest nicht feiern. Am 18. Dezember 1971 wurde er im Gasthaus Fänderl ins Leben gerufen. So ließ man den Stabwechsel an der Führungsspitze ins Land ziehen. Nach dem Gründungsvorsitzenden Heinz Buchwald (†), Alois Eisvogel sen. und Franz Schiller übernahm zum Beginn des Jahres Thomas Eisvogel das Amt. Jetzt beim diesjährigen Fischerfest und dem geplanten zweitägigen Turnier wurde nachgefeiert.

Das Turnier der Seniorenmannschaften floppte. Kurzfristig sagten mehrere Mannschaften ab. Die SG Matting-Oberndorf besiegte am Samstagnachmittag die SG Großmuß-Hausen mit 5:1. Am Sonntagmorgen wurden zwei Jugendturniere gespielt. Am Abend ehrten die Vorsitzenden Thomas Eisvogel und Johannes Knittl am Festplatz bei der Fähre 39 Gründungsmitglieder. Eisvogel ließ die Entstehungsgeschichte kurz Revue passieren. Bei einem Freundschaftsspiel mit Oberndorf lief die Wette um ein 50 Literfass. Matting gewann. Die Gründung war nach einem Frühschoppen und Unterschriftenaktion nur eine Zeitsache. Oberndorf hatte noch keinen Verein. Einige Mattinger kickten bei der SpVgg Prüfening. Der erste Platz war bei der Kirche. Nach zehn Jahren entstand der Neue am anderen Dorfende.

271 Mitglieder

Heute hat man in der Kreisklasse eine Spielgemeinschaft mit dem TV Oberndorf. Das Entscheidungsspiel um den Aufstieg ging verloren. Vier Mannschaften im Spielbetrieb. 1977 wurde eine Damengymnastikgruppe gegründet. Nordic Walker und Stockschützen haben sich im Verein etabliert. Der Verein zählt 271 Mitglieder. Der Ort circa 300 Einwohner.

Foto Eder: Die Geehrten

(Josef Eder). Ein zünftiges Fischerfest feierte Matting zum wiederholten Male auf dem Festplatz bei der Donaufähre. Circa 500 Forellen, Saiblinge und Lachsforellen (200) wurden an drei Ausgabestellen frittiert. Es bildeten sich trotzdem lange Schlangen. Natürlich wurden den Besuchern ebenso die leckeren Mattinger Fischsemmeln kredenzt.

Der neue SC Vorsitzende Thomas Eisvogel und sein Stellvertreter Johannes Knittl zogen eine positive Bilanz des zur Tradition gewordenen Festes. Gesellig war es bis in die späten Abendstunden an der Donau. Die Hanslbergermusikanten spielten zünftig. Matting ist 901 n. Chr. zum ersten Male urkundlich als Winzer- und Fischerdorf erwähnt. So ist es eine natürliche Sache, dass das alljährliche Fischerfest, das der Sportclub mit der Hummel im Wappen ausrichtet. Hervorgegangen ist die Veranstaltung vor rund zwei Jahrzehnten aus einer Idee, doch schon einen Tag vor dem zweitägigen Pokalturnier, das der Saisonvorbereitung dient, noch etwas Spezielles zu veranstalten. Jetzt kommen die Besucher aus nah und fern.

Hummel im Wappen

Die Vereinsfarben sind die Farbe der Hummel gelb/schwarz (Mattinger Spitzname „Hummeln“). Das mehrmals modifizierte erste Wappen war ein schwarzer Balken auf gelbem Grund. Das Oberndorfer Vereinsmitglied Heinz Reil entwarf ein neues Wappen: Um uns Mattinger zu ärgern, setzte er in den Balken ein Insekt ähnlich einer Fliege. Doch diese Idee kam so gut an, dass er die Fliege überarbeitete und ein richtiger Mattinger Hummel in das Wappen brachte. Seit 1983 hat der Sportclub Matting nun dieses Wappen mit der Hummel übernommen, das seit 21. Juli 1991 die Fahne ziert. Auch ein vierstrophiges Vereinslied hat der SC, das im Kehrsvers immer lautet: SC Matting, SC Matting wird niemals untergehn, ja untergehn.

Gründungsmitglieder: Christa, Christian, Franz, Georg, Otto, Rudolf Appoltshäuser; Klaus, Maria Bohl; Heinz Buchwald; Anna, Alois sen. Eisvogel; Heinz Gebhardt; Hartmund Hinz; Erika, Ludwig Huber; Josef Kammermeier; Rudolf Knittl; Emma Kopf; Ludwig, Michael, Xaver Riepl; Franz Schiller; Andreas Schmid; Bruno Seidl; Manfred Stuhlfelder; Albert Trübswetter, Günther Tschage; Albert Weikl; Franz Weinzierl; Franz Wolf (alle Matting); Gottfried Gruber; Josef Hoibl (beide Pentling); Josef Eder Graßlfing; Fanny Schröppel; Helmut Stuhlfelder (beide Oberndorf); Helmut Seidel (Bad Abbach); Elisabeth Weinzierl (Regensburg); Johann Weinzierl (Kelheimwinzer); Hannelore Zirngibl (Niedergebraching).



Haid Neudorf ehrt Mitglieder

(Josef Eder). Beim Dorffest, das heuer im Rahmen der 300jährigen Ortsgründung stattfand wurde an die Gründung der Schützengesellschaft Haid Neudorf erinnert. Am 7. Dezember 1977 fand diese im damaligen Gasthaus Kirztl statt. Der Schießbetrieb wurde im eigens ausgebauten Raum im Kellergeschoss aufgenommen. Schützenmeister war Josef Melzl. Sein Nachfolger Albert Kramel ehrte 40 langjährige Mitglieder. Insbesondere hob er dabei die Gründungsmitglieder Gertraud Melzl, Anna Müller, Willi Weinzierl, Karl Kramel, Josef Kramel, Albert Kramel, Heribert Kellner hervor.

Sektionsleiter der heutigen Sektion Aubachtal Christian Berghammer (früher Reill, dann Maar und Domeier) ehrte mit dem sehr selten verliehenen Aubachtaler Ehrenzeichen in Gold: Gertraud Melzl (Damenleiterin von 1977 – 2012). Silber: Regina Melzl; Robert Weinzierl (Sportleiter); Josef Rummel (37 Jahre Kassenprüfer); Hans-Joachim Tetzlaff (37 Jahre Schriftführer); Hubert Melzl (seit 29 Jahren Jugendleiter).

Ehrungen 45 Jahre: Erna Hos; Marianne Humbs; Elisabeth Kellner; Heribert Kellner; Albert Kramel; Josef Kramel; Gertraud Melzl; Anna Müller; Willi Weinzierl.

40 Jahre: Manfred Kellner; Helga Kramel; Irmgard Kramel; Anet-



Foto Eder: Die Geehrten

te Meister; Josef Rummel; Klara Rummel; Hedwig Schiller; Hans-Joachim Tetzlaff;

35 Jahre: Jürgen Kellner; Gertraud Semmelmann; Helmut Semmelmann; Veronika Tetzlaff; Christian Weinzierl; Robert Weinzierl; Josef Weitzer, Ruth Weitzer.

30 Jahre: Simone Dürmeier; Gerhard Gierstorfer; Karl Kramel; Hubert Melzl; Ingrid Melzl; Regina Melzl; Andreas Schiller; Jürgen Schiller;

25 Jahre: Marianne Wild.

20 Jahre: Josef Braun; Sebastian Braun; Martin Humbs; Martin Kapfelsberger; Christian Kramel; Claudia Schiller;

TSV Großberg – Stockschützen –



v.l.: Patrik Kitzinger – Markus Brantl – Albert Rummel – Walter Beck

Bei der Meisterschaft der **Kreisoberliga** konnte die III. Mannschaft der TSV – Stockschützen den 4. Platz erringen. Punktgleich mit dem Zweiten und Dritten. Diese Leistung berechtigt zum Aufstieg in die Bezirksklasse. Die Mannschaft verlässt damit die Kreisebene. Nach einem zähen Start mit 1:5 Punkten nach drei Spielen fand man sich vorübergehend auf dem letzten Platz. Jetzt hieß es sich zusammennehmen, was auch gelang. Mit einer Serie von 5 Siegen hintereinander begann der Kampf um die Aufstiegsplätze. Von den letzten drei Spielen wurden zwei gewonnen, so dass der Aufstiegsrang gesichert werden konnte. Erster wurde Undorf II mit einem Punkt vor Hofdorf III, Bernhardwald II und TSV Großberg III.

In der **Bezirksliga Süd** spielt die II. Mannschaft der TSV – Stockschützen. In der Besetzung Thomas Kitzinger, Gerhard Lösch, Max Brantl und Johann Hetznecker errang die Mannschaft den 3. Platz mit 17:7 Punkten und verfehlte den Aufstieg in die Kreisoberliga nur um einen Punkt. Diese Leistung zeigt aber, dass sich das fleißige wöchentliche Training gelohnt hat. Auf den Pflaster-



v.l.: Max Brantl, Johann Hetznecker, Thomas Kitzinger, Gerhard Lösch

bahnen in Neutraubling waren nur der TSV Velden und der ESC Berching einen Punkt besser als der TSV Großberg. Eine hervorragende Leistung unserer Mannschaft bei Temperaturen von weit über 30 Grad.

FRISEURSALON

MARIELE

STEINSDORFER-JESSE

Bei Erkrankung Hausbesuche jederzeit möglich!

Konrad-Adenauer-Allee 36 · 93051 Regensburg
Tel. 0941 947684 · Mo – Fr 9 – 18 · Sa 8 – 13

Glimpflicher Zusammenstoß zwischen Fähre und Frachtschiff

(Josef Eder). Am Freitagnachmittag, 30. Juni 2023, kam es auf der Donau zu einem Zusammenstoß zwischen einer Fähre und einem Frachtschiff. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Die Wasserschutzpolizei Regensburg ermittelt. Gegen 15:30 Uhr fuhr ein Frachtschiff mit einem sogenannten Leichter als Schubverband auf der Donau flussaufwärts. Dieser war insgesamt circa 185 Meter lang und mit etwa 3.000 Tonnen beladen.

Schubverband stoppte ab

Gleichzeitig wollte eine Fähre auf Höhe Matting die Donau überqueren. Nach derzeitigem Stand der Ermittlungen schätzte der Führer der Gierseilfähre den Abstand zum Frachtschiff falsch ein und legte vom Donauufer ab. Auf der Fähre waren neben dem Führer zwei Fahrgäste. Trotz sofortigem Aufstoppens (also

einem Bremsmanöver) des Schubverbandes kam es zum Zusammenstoß zwischen den beiden Schiffen, wobei die Fähre noch einige Meter vom Frachtschiff vor sich hergeschoben wurde.

Keine Verletzten

Glücklicherweise verletzte sich hierbei niemand. Auch das Frachtschiff blieb unbeschädigt. Der Sachschaden an der Fähre wird auf etwa 2.000 Euro geschätzt. Eine Schiffbesatzung der Wasserschutzgruppe der Verkehrspolizei Regensburg nahm den Unfall auf. Es wurde ein Ermittlungsverfahren eingeleitet.

Die Fähre wurde nach wenigen Tagen nach einer ausführlichen technischen Begutachtung durch einen Fachmann wieder für den Fährbetrieb freigegeben.

Poigner Musikantentreffen

(Josef Eder). Eine Bombenstimmung war beim zweiten Musikantentreffen im Poigner Gasthaus Lehner. Im Gastzimmer, Saal und am Freisitz spielten die Volksmusiker aus Niederbayern und der Oberpfalz auf. In der Hauptsache erklangen Harmonikas von normalen bis diatonischen. Solistisch, im Duo oder Trio begleitet von Gitarre oder einer Takt gebenden Ratsche erklangen Gassenhauer, alte Volksweisen, flotte Stückel, die Zuhörer: innen schon nach dem ersten Takt im Ohr hatten. Melodien aus dem Böhmer- und Egerland, Südtiroler sowie aus dem bayerischen Wald wurden gesungen und gespielt. Im Nu stimmten alle mit ein. Es war ein Heimspiel für das Poigner Lausbuam Duo Marcel Beck (Poign)

und Manuel Knott (Seedorf). Organisiert hatte das Treffen zum zweiten Male Herbert Zink (Thalmassing) mit den Poigner Wirtsleuten Lehner. Natürlich unterstützten zahlreiche Sponsoren die Veranstaltung. Die Isartaler Bixn aus Reißbach sagten krankheitsbedingt ab. Für sie sprang David Priefling aus Schmidgaden ein. Weitere Mitwirkende: Wendl OSSI (Inkofen); Labertaler Wirtshausmusi da Schore und Heinz; da Sigi Stocker da Neutraublinger Bua; Duo Eschlbeck (Geiselhöring); die Zwillinge Brücklmeier Buam (Burglengenfeld); Renate und Heiner (Hemau). Eine Wiederholung der Openendveranstaltung ist garantiert, so die Organisatoren.

Brauereibesichtigung der CSU mit CSA und FU

Dagmar Schmidl. Auf großes Interesse stieß der Besuch der 1649 gegründeten Traditionsbrauerei Bischofshof, zu der die CSU-Stadträtinnen Dagmar Schmidl und Ariane Weckerle eingeladen hatten. Bei der Führung durch Gregor Koch erhielten die Mitglieder des

CSU-Ortsverbandes Oberisling-Leoprechting-Graß, der CSA und der Frauenunion interessante Einblicke in die größte Regensburger Brauerei. Sie blickten dem Braumeister über die Schulter. Gebraut wird nach dem bayerischen Reinheitsgebot. Hier wird aus der Region für die Region produziert. Der Höhepunkt war, dass alle bei einer Bierprobe den Hopfensaft frisch aus dem Fass genießen konnten. Ausklingen ließ man die Betriebsbesichtigung in den benachbarten Braustuben.

Wohlfühlen im Haus



HÖSEL MEISTERBETRIEB
HAUSTECHNIK
HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG

Talstraße 11
93080 Pentling

☎ 09405 941 686 5
☎ 0160 937 157 57
✉ info@hoesel-haustechnik.de

HEIZUNG · SANITÄR · LÜFTUNG · PLANUNG

Unterricht
in klassischer Gitarre



*altersgerecht
kompetent · fundiert*

Rainer Stegmann
Konzertgitarrist und Pädagoge
www.rainerstegmann-gitarre.com
Tel. 0941 930735 in Pentling



Foto: Andreas Schmidl

GEBRAUCHTWAGENZENTRUM OSTBAYERN

DIE GRÖSSTE AUSWAHL IM OSTEN BAYERN

Über 750 Top Gebrauchte in der HWGruppe und online

6.000 m² Präsentationsfläche auf zwei Etagen

autorisierte Vertragswerkstätte für BMW & MINI

inklusive
4. & 5.
Jahr
Garantie¹

UNSERE SOMMER-KNALLER

Damit kann das nächste sommerliche Abenteuer beginnen!

GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM OSTBAYERN

BMW X2 M35i

EZ 02/2020, 32.992 km, Benzin, 225 kW (306 PS), Navigation Plus, Klimaautomatik, Sitzheizung, PDC, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5018108

36.825,- €*

GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM OSTBAYERN

BMW 530d xDrive

EZ 12/2019, 63.324 km, Diesel, 195 kW (265 PS), Navi, Lederlenkrad, Sitzheizung, Klimaautomatik, Sportpaket, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5017682

41.925,- €*

GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM OSTBAYERN

BMW X3 xDrive 30d

EZ 01/2020, 84.250 km, Diesel, 195 kW (265 PS), Sitzheizung, Klimaautomatik, Multifunktion für Lenkrad, PDC, Navi, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5017927

39.826,- €*

GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM OSTBAYERN

BMW iX xDrive40

EZ 08/2021, 5.406 km, Elektro, 240 kW (326 PS), Navi, Klimaautomatik, Sitzheizung, Sportpaket, PDC, BMW Laserlicht, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5017603

74.923,- €*

GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM OSTBAYERN

MINI Cooper SE Countryman

EZ 10/2019, 89.599 km, Hybrid Benzin, 165 kW (224 PS), Navi, Multifunktionslenkrad, PDC, Sitzheizung, Parkassistent, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5018081

26.625,- €*

GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM OSTBAYERN

BMW 520d Limousine

EZ 12/2019, 28.867 km, Diesel, 140 kW (190 PS), PDC, Sitzheizung, Lederlenkrad, Navi, Parkassistent, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5017701

32.424,- €*

GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM OSTBAYERN

MINI Cooper SD Countryman

EZ 10/2019, 43.850 km, Diesel, 140 kW (190 PS), Sport-Lederlenkrad, Navi, Sportsitze, Sitzheizung, PDC, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5017856

29.325,- €*

GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM OSTBAYERN

BMW i3

EZ 02/2021, 31.016 km, Elektro, 125 kW (170 PS), Sitzheizung, Navi, PDC, Lederlenkrad, Parkassistentpaket, u.v.m.
Fahrzeugnummer: 5018063

26.424,- €*

*MwSt ausweisbar. Irrtümer, Änderungen und Zwischenverkauf vorbehalten. Ergänzend zu unserem aktuell aufgeführten Fahrzeugangebot haben Sie jederzeit die Möglichkeit, auf unser umfangreiches Onlineangebot und auf über 750 TOP Gebrauchte zurückzugreifen. Sofern nichts angegeben, Fahrzeug ausgestattet mit Automatikgetriebe.

1) Die Gebrauchtwagengarantie gilt für das 4. und 5. Jahr ab Fahrzeugerstzulassung.



GEBRAUCHTWAGEN ZENTRUM OSTBAYERN
Ein Unternehmen der HWGruppe.

Gebrauchtwagen Zentrum Ostbayern
Autohaus Hofmann GmbH
Junkersstraße 17, 93055 Regensburg
Telefon +49 941 66099-0
gebrauchtwagenzentrum@hwgruppe.de



www.gebrauchtwagenzentrum-ostbayern.de



A. F. BAUER
Mineralöl
Fachbetrieb nach WHG

IHR ZUVERLÄSSIGER PARTNER VOR ORT!

- Heizöl
- Super Heizöl
- Kraftstoffe
- Schmierstoffe

Wir freuen uns auf Sie!

A.F. Bauer GmbH Telefon +49 (0)9402 942-129
Gutenbergstrasse 22 Telefax +49 (0)9402 942- 137
93128 Regenstauf www.avia-regenstauf.de



AVIA

Ehrlich gut.



Hairstyling

by nicole

Individuelle Haarberatung
abgestimmt auf Ihren Typ

Nur das Beste für Ihr Haar!

hairstyling-by-nicole.de

FRISEUR

09405 919961

Öffnungszeiten

Di - Fr	9.00 - 18.00
Sa	8.00 - 14.00

Terminvereinbarung erwünscht · Heinrichstr. 68 · 93080 Großberg

*Wir sind für Sie da,
wenn Sie uns brauchen.*

**WIR HÖREN ZU. WIR HELFEN.
WIR VERSTEHEN.**

*Rufen Sie uns an.
Telefon 09 41 - 898 49 50*

Familienunternehmen mit Tradition seit 1965

Bestattungen »FRIEDE«

GmbH & Co. KG

ZENTRALE REGENSBURG • ☎ 0941 - 89 84 950
Adolf-Schmetzer-Str. 24 • Parkplätze im Hof
Prüfening Str. 91 • direkt gegenüber dem Krankenhaus
Landshuter Str. 72 • gegenüber dem Krankenhaus



R,KOM

Internet, TV & Telefon für alle in Pentling und drumherum!

JETZT VERFÜGBARKEIT CHECKEN!

- ✓ Lokaler Service aus Ostbayern
- ✓ FRITZ!Box WLAN-Router gratis
- ✓ Kostenloser Wechselservice

www.r-kom.de/check ☎ 0941 6985-545

